Deutsches Reich.

Im preußischen Justizministerium wird mit großem und dankenswerthem Eifer an der Berathung des Entwurfs eines Bürgerlichen Gesetzbuches gearbeitet. Die erste Kommission, welche das erste Buch, den „Allgemeinen Theil," zu bearbeiten hatte, ist bereits nahezu mit ihrer Aufgabe fertig und zu einer Reihe wichtiger Grundsätze hat das Justizministerium bereits Stellung genommen. Die zweite Kommission, der das Schuldrecht zugefallen, ist mit ihren Berathungen schon so weit fortgeschritten, daß in Aussicht hat genommen werden können, schon im Anfang u. M. eine dritte Kommission einzusetzen, die das Sachenrecht zu erörtern haben wird. Es ist zu wünschen, daß auch die übrigen deutschen Regierungen mit gleichem Eifer den Entwurf durchberathen möchten, damit seinerzeit die Beschlußfassung über denselben nach Kräften gefördert werden kann.

* In Schwelm (Westfalen) feierte der Turnverein „Zur rothen Erde" sein vierzigjähriges Jubiläum, das durch einen Fackelzug verherrlicht werden sollte. Dagegen legte der Landrath Martinius sein Veto ein. Mit der Bemerkung: „Das Turnen ist der Ruin der Jugend," erließ er ein Verbot gegen den beabsichtigten Fackelzug. Vergeblich versuchte der Vorstand des Vereins, den Landrath zur Rücknahme seines Verbots zu bestimmen. Es blieb den Turnern nichts übrig, als bei der Regierung in Arnsberg vorstellig zu werden. Der Regierungspräsident wunderte sich nicht wenig über das landräthliche Verbot. Nachdem zwischen der Regierung und dem Landrath ein Depeschenwechsel stattgefunden hatte, erfolgte die Aufhebung des landräthlichen Verbots.

* Nach einem Erlaß des Kultusministers ist vom 1. April d. J. ab in den höheren Lehranstalten und in den Schullehrer- und Lehrerinnen-Seminaren eine von der physikalisch-technischen Reichsanstalt in Berlin geprüfte Stimmgabel anzuwenden, für welche der von der Stimmton-Konferenz festgesetzte Normalstimmton maßgebend ist. Die Beschaffung dieser Stimmgabeln sowie die Kosten der Umstimmung der als Lehrmittel dienenden Orgeln und Klaviere sind von den genannten Anstalten zu bestreiten.

— [Personal-Veränderungen im IV. Armee-Corps.] Beamte der Militär-Verwaltung. Nicolai, Lazareth-Verwalt.-Inspektor in Torgau, zum Ober-Lazarethinspektor ernannt. Bosse, Lazareth-Verw.-Insp. in Torgau, hat bei seiner Versetzung in den Ruhestand den Charakter als Ober-Stabsrathinsp. verliehen erhalten. Hofmann, Garn.-Verwalt.-Oberinspektor in Torgau, nach Schwerin, Stroff, Garn.-Verwalt.-Inspektor in Schweidnitz, nach Torgau versetzt.

Bau- und Kunstdenkmäler Thüringens,

V. Heft bearbeitet von Prof. Dr Lehfeldt unter Beihilfe der Herren Prof. Dr Klopfleisch, Dr Lorenz, Archivrath Dr Anemüller, Oberpfarrer Hesse und Baurath Junot.

Es umfaßt dieses Heft die Unterherrschaft des Fürstenthums Schwarzburg-Rudolstadt mit den Amtsgerichtsbezirken Frankenhausen und Schlotheim und ist ausgestattet mit 10 Lichtdrucken und 53 Textabbildungen.

Ein seit längerer Zeit erwartetes Heft, das besonders jetzt willkommen ist, wo durch die Absicht, das Kyffhäusergebirge mit einem Denkmale Kaiser Wilhelms I. zu bekrönen, jenen Bergen und ihren Ruinen ein verstärktes Interesse entgegengebracht wird.

In alphabetischer Ordnung wird mit Beschreibung der Altstadt Frankenhausen begonnen und zwar zunächst der dortigen Peterskirche. Die große Aehnlichkeit der Ornamentirung eines in Abbildung gegebenen Kämpfergesimses mit der einiger Weiler der Ulrichskirche in Sangerhausen setzt die Entstehung der Kirche in das Ende des 11. Jahrhunderts. Die eingesetzte Heiligenfigur ist unzweifelhaft die des hl. Petrus, dem ja die Kirche geweiht war, so ungewöhnlich auch sein unbärtiges Antlitz erscheint. Sehr interessant ist die reich verzierte zinnerne Taufschüssel des Dorfes Borxleben. Die Kirche des Dorfes Ebersstedt ist eine jener, deren Thurm jetzt in der Mitte steht, ursprünglich aber mit dem Chore das Ganze der Kirche ausmachte. Eingehend wird, wie billig, die Stadt Frankenhausen behandelt. Von der sehr mißhandelten Oberkirche St. Mariae ist, wie ja so häufig, der Unterbau des Thurmes der älteste, noch der romanischen Bauperiode entstammende Theil. Außer dem Renaissancealtar und zahlreichen Grabsteinen, von denen der schönste, der des 1677 verstorbenen Obersten Meyer, in Lichtdruck abgebildet ist, enthält sie nichts Bemerkenswerthes. Bei weitem besser erhalten ist die 1691 nach einem Brande wieder ausgebaute Unterkirche, deren stattliches, wiewohl schwerfällig gegliedertes Innere ebenfalls im Lichtdruck dargestellt ist. Auch hier ist der Thurm noch alt, die Chorpartie seltsamerweise im halben Zehneck geschlossen. Von den genau beschriebenen kirchlichen Ausstattungsstücken heben wir hier den hübsch verzierten Taufstein aus dem Anfang des 18. Jahrhunderts hervor, der nicht eben ausgezeichnet photographisch dargestellt ist; Kanzel und Altar in demselben Stil aus derselben Zeit kurz nach Vollendung des Kirchenneubaues. Von sehr schöner an Augsburg erinnernder Arbeit ist eine silberne, auf Seite 19 abgebildete Taufschüssel, die wohl noch in das ausgehende 16. Jahrh. zu setzen ist. Von den Gemälden in Kirche und Sakristei hat lediglich eine Porträtgruppe (Johann der Beständige, Luther und Melanchthon) aus Kranachscher Fabrik einiges Interesse. Bautheile von Privatgebäuden, darunter eine barocke Stuckdecke, sowie eine Reihe von Kleinwerken in Privatbesitz haben ebenfalls Beachtung gefunden. Von einer kleinen geschlossenen Burg, dem „Hausmannsthurm" liegt Grundriß und Ansicht vor; wir würden großes Bedenken tragen, den Bau mit seinem runden Thurme weiter zurück als in das 13. Jahrh. zu setzen. Bei dem nun folgenden Kloster Göllingen hätten wir wegen der einzig in ihrer Art in Norddeutschland dastehenden arabischen Bogenkonstruktion in der sog. Crypta eine detaillirtere, größere Zeichnung derselben erwartet und eine gründlichere Untersuchung der Reste außerhalb des Thurmes. Der pag. 36 abgebildete Grabstein wird fürthümlich in eine Zeit lange nach dem darauf angegebenen Todesjahre 1333 (nicht 1332) des Verstorbenen gesetzt: die romanische Form des Kelchs, die Topfgestalt der Wappenhelme, noch ohne Helmdecken, der Charakter der Majuskelschrift, die Technik (eingravirte Umrisse) entsprechen indeß entschieden der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts. Ein ansicheinend sehr tüchtig gearbeitetes Renaissance-Monument ist das Grabmal eines Herrn von Hacke aus dem letzten Viertel des 16. Jahrh., das durch einen Lichtdruck vorgeführt wird, als eine in Stuck ausgeführte Freiplastik, eine seltene Erscheinung in dortiger Gegend. Sehr bemerkenswerth ist die ebenfalls in Lichtdruck gegebene Taufschüssel der Kirche zu Schlettet. Die bekannte, auf Taufschüsseln ungemein häufige Umschrift, die am füglichsten als: M. LUTHER zu lesen ist, umschließt hier nicht die gewöhnliche biblische Gruppe, sondern ein einfaches Buckelornament; ganz eigenthümlich ist auch die jene Ansichtsitz umgebende Vorbäre. Einen sehr wohl erhaltenen Flügelschnitzaltar bewahrt die Kirche in Ringleben, sowie ein schön verziertes Ciborium. Zur Ruine Arensburg ist zu bemerken, daß ein runder Bergfried keineswegs für ein hohes Alter der Gebäulichkeiten spricht, die ältesten Bergfriede der Umgegend: Kyffhäuser, Lohra, der romanische Marterthurm in Querfurt, die alten Thürme der Wartburg, sämmtliche zog. Heidenthürme usw. sind von quadratischem Grundriß, während wir runde Bergfriede zusammen mit späteren Bauten finden, wie hier auf der Arensburg, zugleich mit einer Spitzbogenarkatur, auf der Rothenburg, Burg Strausberg, Ebersburg, Questenberg, Burg Saalek mit Spitzbogenfenstern usw. Eine in unseren Dorfkirchen nicht eben gewöhnliche Erscheinung ist ein noch wohlerhaltener Sakramentsschrein, wie ein solcher sich in der Kirche zu Seebenen in freilich unschönen, spätgothischen Formen noch vorfindet (Abbild. pag. 45). Mit sehr hübschen Schnitzereien in der schwungvollen Manier des beginnenden 18. Jahrh. sind die Kirchenstühle derselben Kirche ausgestattet.

Von Wichtigkeit ist die Ruine der Rothenburg, leider ist die Behauptung: die Burg sei i. J. 1100 erbaut, der urkundliche Beweis nicht beigefügt; die jetzt noch vorhandenen Andern gehen sicherlich nicht über die Mitte des 13. Jahrh. zurück. In der sonst genauen Beschreibung derselben vermissen wir einige doch ganz interessante Einzelheiten: die pag. 52 gegebene Abbildung zeigt zwar die über den großen Fenstern eingemauerten Klauensteine, doch ist die Bestimmung derselben nicht angegeben, an ihnen hingen die stark geschmückten sogenannten Fallläden zum sicherndn Schluß der Fensteröffnung bei Belagerungen. Ferner befindet sich über dem Gewölbe des nördlichen Erkerbaues ein Spitzbogenfenster, das in seinen Falzen noch die Spuren der hier eingesetzt gewesenen „Spathfenster" aus Gipsspath oder Marienglas unzweifelhaft gleich einem in der Ruine Altstolberg und wie wir noch in Apulien Kirchenfenster mit dünnen Marmorplatten ausgesetzt sehen. Jenes nördliche Gebäude ist zwar nothdürftig von OSO nach WNW orientirt, doch entspricht das Innere, besonders auch wegen mangelnder Altarnische, keineswegs dem einer Kapelle.

Man hatte gehofft, daß durch Nachgrabungen auf der Rothenburg und besonders auch auf den nun in der Beschreibung folgenden Ruinen des Kyffhäusers über die Grundrisse derselben neues Licht verbreitet werden würde, geschehen ja doch die Untersuchungen im Auftrage und auf Kosten der Regierung. Dies ist nun leider nicht geschehen, ja das noch Sichtbare nur flüchtig behandelt. So ist es auffallend, daß bei Beschreibung des alten Bergfriedes die doch sehr auffallende und wesentliche Verschiedenheit des unteren und oberen Mauerwerkes desselben nicht erwähnt wird. Sein unterer Theil bis zur Höhe von etwa 50 Fuß besteht nämlich aus Buckelquadermauerung (opus rusticum) wie dieselbe zu Anfang des 11. Jahrhunderts höchst wahrscheinlich durch die lombardischen magistri comacini in Deutschland eingeführt wurde. An Mauerwerk, das den Gebrauch des Meßfels verräth, wie das des opus rusticum, ist vor jener Zeit in unserer Gegend nicht zu denken (wohl aber ist noch 1396 der sogenannte Götzenthurm in Heilbronn am Neckar in dieser Mauerart erbaut worden). Mehrere Sprünge zerreißen diese untere Partie, Zeugen der einstigen Zerstörung, dieselben werden durch das auf der südöstlichen und nordöstlichen Seite noch erhaltene glatte Quadermauerwerk der oberen Partie überlagert. Dieses stammt, wie wohl auch die, ebenfalls aus glatten Quadern aufgeführte, Kapelle aus der Zeit der Wiederherstellung längere Zeit nach der Zerstörung. Die Kapelle zeigt den spätromanischen Grundriß einfacher Dorfkirchen aus dieser Periode, wie solche die Trebenkirche bei Weißenfels, die Martinskirche bei Meißen, die Kirchen in Seerdislingen, Hain bei Heringen, Mittelsdorf bei Nordhausen, Krosigk bei Löbejün usw. aufweisen. Sie enthält eine nicht erwähnte Merkwürdigkeit: die ungewöhnliche Anwendung des ährenförmigen Mauerverbands (opus spicatum) an einem kirchlichen Gebäude. Dieser Verband, freilich in unregelmäßigerer Form, findet sich über alle übrigen Vorreste aus, und sogar auf den runden Thurm westlich von der Kapelle. Die pag. 58 abgebildete Säulenbase gehörte ohne Zweifel einst der Kapelle an, die Form derselben entspricht keineswegs dem Ende des 13. Jahrh. sondern kommt bereits in der ersten Hälfte des 12. Jahrh. in Paulinzelle und in der Crypta des Domes zu Nordhausen vor. Eine gründliche Durchforschung der Kyffhäuser Ruinen bleibt immer noch ein desideratum. Der pag. 57 gegebene Grundriß derselben ist von einer der Wichtigkeit des Gegenstandes nicht angemessenen Dürftigkeit.

Vom Jagdschlosse Rathsfeld ist vornehmlich die nicht uninteressante Barockkapelle beschrieben, die sonst nur wenig bekannt ist.

Im nun folgenden Bezirke Schlotheim ist die verstümmelte einstmalige Pfeilerbasilika in Schlotheim hervorzuheben, die im Uebergangsstile der Mitte des 13. Jahrhunderts, wofür vorzüglich auch die sogenannten Dreieinigkeitsfenster des gerade Chorschlusses sprechen, erbaut ist. Der Altar dieser Kirche ist eine tüchtige Arbeit der Barockperiode mit reich geschnitztem Akanthusblätterschmuck.

Eine in ihren freilich meist spätern Gebäuden noch gut erhaltene Burg ist Strausberg unfern der alten Reichsstadt Nordhausen. Die ältesten Bautheile markiren sich durch einige vermauerte Fenster im Thorhause aus dem 14. Jahrhundert, ganz gleich denen im Schlosse zu Heringen und im ältesten Theile des Rathhauses zu Sangerhausen. Ihre jetzige Gestalt erhielt die Burg durch einen Umbau der inschriftlich im Jahre 1581 stattfand, der besonders auch die Ausstattung der sehenswerthen Kapelle mit betraf; von den freilich plumpen Verzierungen ihrer Chorstühle aus dieser Zeit sind einige Abbildungen gegeben.

Gerichtsverhandlungen.

* Halle, 25. Jan. In gestriger Schöffengerichtssitzung wurde u. a. folgendes verhandelt: Der Schmied Eduard Casemir aus Giebichenstein, von der Strafanstalt zu Lichtenburg hergebracht, war angeklagt wegen Unterschlagung, und der Handelsmann Friedrich Gottlieb Karl Kittel hier wegen Hehlerei. Diese Sache hatte das Schwurgericht zu Halle, das Schöffengericht in die Lage kam, auf Zuchthausstrafe zu erkennen, da Casemier jetzt 2 Jahre solcher Strafe wegen schweren Diebstahls zu verbüßen hat und es sich demgemäß bei seiner Verurtheilung um eine Zusatzstrafe handelte. Die Verurtheilung erfolgte, weil erwiesen wurde, daß Casemier im Januar v. J. einen dem Kohlenhändler P. gehörigen Handwagen sich rechtswidrig angeeignet und für 6.50 M. an Kittel verkauft hatte. Hehlerei seitens Kittels konnte nicht als erwiesen angenommen werden, da er den Wagen nicht unterm Werthe gekauft hatte und seine Angabe nicht unwahrscheinlich erschien, daß er die Behauptung Casemirs, den Wagen durch Kauf in Stumsdorf erworben zu haben, geglaubt. Kittel wurde freigesprochen, Casemier zu 40 Tagen Zuchthaus Zusatzstrafe verurtheilt. — Einen seltsamen Betrug hatte die verehel. Bergarbeiter Johanne Weber in Giebichenstein verübt, indem sie am 9. Sept. ihre bei der Bäckereibesitzerin Frau N. daselbst gebackenen vier Brote abholte, als eben niemand in der Backstube gewesen, dann abends wiederkam und die Brote nochmals verlangte, indem sie sich der Frau N. gegenüber den Anschein gegeben, als wäre die Abholung der Brote noch nicht erfolgt. Selbst den Vorhalt, daß vielleicht die Kinder die Brote geholt und letztere sich jedenfalls in ihrer (Webers) Behausung vorfinden würden, hat die Angeklagte als unzutreffend zurückgewiesen und Ersatzschädigung für die verschwundenen Brote im Betrage von 3 M. beanspruscht, so daß sich Frau N. genöthigt gesehen, vorläufig ein Brot im Werthe von 60 Pf. zu verabfolgen. Bei der dann angeordneten amtlichen Nachforschung haben sich aber die 4 Brote richtig bei Frau Weber gefunden und deren jetzige Ausrede, damals die erfolgte Abholung vergessen zu haben, erschien zu sehr gekünstelt, als daß sie hätte geglaubt werden können. Wegen des Betrugs ward die Angeklagte zu 3 Tagen Gefängniß verurtheilt. — Noch seltsamer war eine Betrugsgeschichte, bei der es sich um sogen. „Zechprellerei" handelte. Angeklagt war der 25jährige Handlungsgehilfe Karl Richard Schönfelder hier, einmal wegen Unterschlagung mit 2 Wochen Gefängniß vorbestraft. Er hatte im Aug. v. J. einen Kellner dadurch zum Kreditiren der Zeche und zur Hergabe eines Darlehns zu bewegen gewußt, daß er dem Betreffenden vorgeschwindelt, in dem Hause, wo er früher gewohnt, sei einmal ein Mord vorgekommen und dieserhalb ein Mädchen gefänglich eingesegnet worden, was auch ihm, Schönfelder, wegen vermeintlicher Mitschuld, widerfahren. In der Untersuchungshaft wäre er dann krank geworden und, als sich seine Unschuld herausgestellt, wäre er wieder entlassen worden, worauf er wegen unschuldig erlittener Untersuchungshaft eine Pension von monatlich 30 bis 40 Thlrn. erhalte. Diesem Märchen hatte jener Kellner Glauben geschenkt wie auch der andern unwahren Angabe Schönfelders, daß er Inhaber eines Mehlgeschäftes sei, was der Kellner angesichts der mehlbestäubten Kleidung seines Gastes für wahr gehalten. Der „Staats-Pensionär" war jedoch mäßig in seinen Ansprüchen gewesen und hatte nur 1.50 M. Darlehn, sowie zweimal 36 Pf. und einmal 58 Pf. Zechbetrag erschwindelt, wofür er wegen Betrugs zu 4 Tagen zu 3 Wochen Gefängniß verurtheilt wurde. — Wegen Verhalten mit Begehen eines Verbrechens und wegen Sachbeschädigung wurde der Handarbeiter Galow hier, 22 Jahre alt, zu 1 Monat Gefängniß verurtheilt. Er hatte am 2. Oct. auf Grube Alwine bei Halle aus Anlaß von Lohnstreitigkeiten und Zurechtweisungen wegen seines Verlangens bezüglich Arbeitsschein und Lohnzettel eine Fensterscheibe im Reviergebäude eingeworfen, sowie den Steiger Mathes mit Steinen todtzuschlagen bedroht. Der Angeklagte beschuldigte die Zeugen Steiger Mathes und Klaus bei deren Aussagen der „Lüge" und zwar wiederholt trotz ernstlicher Ermahnungen seitens des Hrn. Vorsitzenden, sich aller Beleidigungen zu enthalten. Das ungebührliche Betragen des Angeklagten vor Gericht hatte zur Folge, daß er sofort zu 2 Tagen Haft (Ordnungsstrafe) abgeführt wurde. — Im Grundstück Gr. Wallstr. 35/36, von zahlreichen Miethern bewohnt, war im vorigen Herbst vom Trockenboden eine ansehnliche Menge Wäschestücke entwendet worden, alles der Frau Handelsmann Flanz, der Frau Zimmermann Ludwig und der Frau Viktualienhändler Scholz gehörig. Als Thäterin war die Arbeiterfrau Pauline Miacel ermittelt. Dieselbe suchte sich mit einem angeblich beim Wäsche-Abnehmen vorgekommenen Irrthum zu entschuldigen, fand aber damit wegen der Menge jener Gegenstände keinen Glauben. Sie wurde wegen Diebstahls in 3 Fällen zu 2 Wochen Gefängniß verurtheilt.

Zahlungs-Einstellungen.

Namen	Wohnort	Amtsgericht	Eröffnungs-Termin	Anmeld.-Frist	1. Gläub.-Versam.	Prüfungs-Termin
L. Badeck, Kfm., i. Fa. Albert Graetz Nachf.	Berlin	Berlin	23.1.	1.3.	20.2.	3.4.
J. Brasch, Kfm.	Charlottenburg	Charlottenburg	22.1.	18.1.	18.2.	3.3.
Herm. Jouke, Sattler	Eilenburg	Eilenburg	21.1.	8.3.	18.2.	18.3.
R. Medefindt, Tuchmacher	Forst	Forst	19.1.	1.3.	12.3.	12.3.
Leo Bloch, Kfm.	Gebweiler	Gebweiler	21.1.	15.2.	4.2.	25.2.
F. C. Stahl	Herborn	Herborn	21.1.	26.2.	13.2.	6.3.
Friedr. Klein, Mechaniker	Kaiserslautern	Kaiserslautern	22.1.	13.2.	21.2.	21.2.
C. G. Voge, Materialwdhlr., i. Fa. L. Herfurth	Königsberg	Königsberg	21.1.	28.2.	8.2.	27.3.
K. Wendisch, Bäckermstr.	Hohenleipisch	Liebenwerda	20.1.	1.3.	15.2.	15.2.
J. Stamm u. Co.	Lörrach	Lörrach	22.1.	28.2.	22.2.	8.3.
M. Nagengeiger, Mechaniker	Villingen	Villingen	20.1.	15.2.	21.2.	21.2.
Aug. Meyer, Kfm.	Ilsfeld	Vaihingen	22.1.	15.2.	11.2.	22.2.

Waaren- und Produktenberichte.

Halle, 25. Jan. (Bericht über Heu und Stroh. Mitgetheilt von Walter Fritze, Heu- und Stroh-Exportgroßgeschäft. Preise ohne Courtage. Sämmtliche Preise für 50 kg. Roggen-Langstroh (Handdrusch) 3,25 — 3,50 M., Maschinenstroh 2,50—3,00 M. Heu 3,75—4,00 M., Kleeheu 3,75—4,00 M. Prima Torfstreu 1,55 M. Sekunda Torfstreu 1,45 M.

Mehl.

* Berlin, 24. Jan. (Amtl.) Roggenmehl Nr. 0 u. 1 per 100 kg br. inkl. Sack. Termine still. Gesündigt — Sack. Gelündigtes Kreis —,— M., per diesen Monat und per Jan.-Febr. 24,25 bez., per Febr.-März —,— bez., per April-Mai 24,35 bez., per Mai-Juni —,— bez.

* Berlin, 24. Jan. Weizenmehl Nr. 00 27,00—25,50, Nr. 0 25,50—24,00 bez. Feine Marken über Notiz bez.

Roggenmehl Nr. 0 u. 1 24,25—23,50, do. feine Marken Nr. 0 u. 1 25,75—24,25 bez. Nr. 0 1,75 M. höher als Nr. 0 u. 1 per 100 kg br. inkl. Sack.

* Paris, 24. Jan., nachm. (Anfangsbericht.) (Telegr.) Mehl ruhig, per Jan. 53,10, per Febr. 53,40, per März-Juni 53,90, per Mai-Aug. 54,40.

* Paris, 24. Jan., abends (Schlußber.) Mehl behauptet, per Jan. 53,25, per Febr. 53,30, per März-Juni 53,90, per Mai-Aug. 54,50.

* London, 24. Jan. (Telegr.) Mehl fest ruhig.

* Liverpool, 24. Jan. (Telegr.) Mehl geschäftslos.

* New-York, 23. Jan. (Telegr.) Mehl 2 D. 65 C.

Baumwolle.

* Liverpool, 24. Jan. (Telegr.) Baumwolle. (Anfangsbericht). Muthmaßlicher Umsatz 12,000 B. Fest. Tagesimport 13,000 B.

* Liverpool, 24. Jan. nachm. 12 Uhr 10 Min. (Telegr.) Baumwolle Umsatz 12,000 B., davon für Spekulation und Export 2000 B. Fest. Middl. amerikan. Lieferung: Jan.-Febr. 6 7/32, Febr.-März 6 9/32, März-April 6 7/32, Juni-Juli 6 5/32, Juli-Aug. 6 5/32, Aug.-Sept. 6 7/32 d. Alles Verkäuferpreise.

* New-York, 23. Jan. (Telegr.) Baumwolle in New-York 11, do. in New-Orleans 10 1/2.

Wolle.

* Manchester, 24. Jan. (Telegr.) 12r Water Taylor 7 3/4, 20r Water Taylor 9 1/2, 20r Water Leigh 8 1/2, 30r Water Clayton 9 1/2, 32r Mod Brook 9 1/2, 40r Mayoll 9 1/2, 40r Pelvio Wilkinson 11 3/4, 52r Warpcops Lees 16 3/4, 36r Warpcops Rowland 9 1/2, 40r Double Weftcops 10 1/2, 60r Double courante Qualität 13 1/2, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 180. Stramm.

Metalle.

* Breslau, 24. Jan. Zink 23. H. Marke 25,10 bez.

* Glasgow, 24. Jan. (Telegr.) Roheisen. Mixed numbers warrants 39 sh. 9 d. Fest.

* Glasgow, 24. Jan. (Telegr.) Roheisen (Schluß). Mixed numbers warrants 39 sh. 7 d.

* Glasgow, 24. Jan. (Telegr.) Die Vorräthe von Roheisen in den Stores belaufen sich auf 913,979 Tons gegen 1,033,585 Tons im vorigen Jahre. Die Zahl der im Betriebe befindlichen Hochöfen ist jetzt 39 im vorigen Jahre.

* Amsterdam, 24. Jan. (Telegr.) Banczinn 57 1/2.

* London, 24. Jan. (Telegr.) Chili-Kupfer 45 1/2, per 3 Monat 49.

* London, 24. Jan. Blei, span. 13 1/4, Lstrl., engl. 13 1/4, Lstrl. Zinn 83 3/4, Lstrl. Zink 24 1/2 Lstrl. Kupfer 77 Lstrl.

* New-York, 22. Jan. Zinn Straits 20,60 Doll. Eisen, Nr. 1 Cottons 27,75 Doll.

* New-York, 23. Jan. (Telegr.) Kupfer per Febr. nom.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 24. bis 25. Jan.

Stadt Hamburg. Rittmeister a. D. Bieler a. Merbitz. Amtm.: Beßling a. Bienberg. Höche a. Eberstedten. Rittergutsbesitzer: Nette a. Trimm. Tüttel a. Frenz. Kaufmann a. Waldhof. Bergmann a. Kipen. Salinendirektor Renkauer a. Artern. Justitiar Oesterle n. Brauereidirektor Trosch a. Dortmund. Oberamtm.: Behrend a. Rößen. Klepp a. Kl.-Paschleben. Kunstdirk. König a. Berlin. Fabrikbes. Pfeffrott a. Halberm. Kunstgärtner: Schmitt a. Berlg. Hartmann jun. a. Offenbach. Löwenberg a. Hamburg. Kaufmann a. Dresden. Barwitz a. Storkow a. Berlin. Nickel a. Aachen. Wölker a. Osnabrück. Bodwinkel a. Sonneberg. Erlanger a. Nürnberg. Eder a. Gera. Schmidtapp a. Heilbronn. Gandhi a. Gr.-Ammensleben. Freisel a. Gittelle.

Goldene Kugel. Frau Polter a. Barrendorf. Landrath Schweißer a. Erfurt. Direktor Hertzß a. Eisleben. pr. Arzt Dr. Grossmann a. Nienbeck. Kommerzienrath Wilke a. Berlin. Fabrik-Dir. Büttring a. Gliesten. Fabrikanten: Petzschmann a. Magdeburg. Peez a. Oestrich. Rosentreter a. Dresden. Kaufleute: Peter a. Sutau. Timmendörfer, Thomas, Wendel, Kunsche, Pieck, Klaus, Dreuttjal a. Gardel a. Berlin. Feck a. Landberg a. Breslau. Frige a. Nordhausen. Schmidt a. Zeitz. Bünsch a. Magdeburg. Reiß a. Hann.-Münden. Pick a. Zeitz. Hübner a. Wenden. Martmann a. Mannheim. Spiegelberg a. Hannover. Beyer a. Walkenhausen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18900126044/fragment/page=0001

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß zu Schiedsmännern

für den 11. Schiedsmanns-Bezirk

der Gelbgießermeister Hermann Winter hierselbst, Unterplan Nr. 2,

für den 13. Schiedsmanns-Bezirk

der Fabrikbesitzer Hugo Damm hierselbst, Wettinerstraße Nr. 13

auf eine am 1. Januar d. Js. begonnene dreijährige Amtsperiode gewählt, bestätigt und verpflichtet worden sind.

Ebenso ist die Wiederwahl des Bäckermeisters Friedrich Ohms, Saalberg Nr. 1 hierselbst zum stellvertretenden Schiedsmann für den 11. Schiedsmanns-Bezirk, auf eine weitere, am 1. November 1889 begonnene dreijährige Amtsperiode bestätigt worden.

Halle a/S, den 22. Januar 1890. **Der Magistrat.** Staude.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der für die Beköstigung im hiesigen Hospital St. Cyriaci & Antonii nebst der damit verbundenen Siechenstation und dem Kindervasyl erforderlichen **Backwaaren** soll für die Zeit vom 1. April 1890 bis 31. März 1891 an den Mindestfordernden vergeben werden.

Im IV. Quartal 1889 sind verbraucht worden: 3450 kg Roggenbrod, 1788 kg Semmel, 43 kg Kuchen.

Die Lieferungsbedingungen sind in der Magistrats-Registratur A. einzusehen. Offerten mit Preisangabe und **Probe** sind bis einschließlich 20. Febr. d. Js. in der Magistrats-Registratur A. versiegelt einzureichen.

Halle a/S., den 18. Januar 1890. **Der Hospital-Vorstand.**

Bekanntmachung.

Die Lieferung der für die Beköstigung im hiesigen Hospital St. Cyriaci & Antonii nebst der damit verbundenen Siechenstation und dem Kinderasyl erforderlichen **Fleischwaaren** soll für die Zeit vom 1. April 1890 bis 31. März 1891 an den Mindestfordernden vergeben werden.

Im IV. Quartal 1889 sind verbraucht worden 642 kg Rindfleisch, 61 kg Kalbfleisch, 109 kg Hammelfleisch, 247 kg Schweinefleisch, 23 kg Rindertalg, 30 kg Speck, 32 kg gewiegtes Fleisch, halb vom Rind und halb vom Schwein, 41 kg Bratwurst, 24 kg frische Wurst, 60 kg Pökelfleisch.

Die Lieferungsbedingungen sind in der Magistrats-Registratur A. einzusehen. Offerten mit Preisangabe für jede der in den Bedingungen verzeichneten Fleischwaaren sind bis einschließlich 20. Februar d. Js. in der Magistrats-Registratur A. versiegelt einzureichen.

Halle a/S., den 18 Januar 1890. **Der Hospital-Vorstand.**

Der unterm 18. August 1886 gegen die Arbeiter **Hermann Schwabe** aus Eisleben und **Johann Domaniecki** aus Sobolskowo erlassene und unterm 17. Dezember 1887 erneuerte Steckbrief ist erledigt. (J. 1957/86).

Halle a. d. S., den 21. Januar 1890.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

Ich ersuche um Ermittelung des Aufenthalts des Handarbeiters **Wilhelm Ketter** gen. **Opitz** aus Cröllwitz zu den Akten J. 4425/89.

Halle a. d. S., den 23. Januar 1890.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

Der unterm 17. August 1889 gegen den Bergmann **Albert Woydacki** aus Zembowo erlassene Steckbrief ist erledigt. (J. 2018/89).

Halle a. d. S., den 22. Januar 1890.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

Städtische höhere Mädchenschule.

Anmeldungen von Schülerinnen für Ostern 1890 bitte ich mir vom **Dienstag den 28. Januar bis Sonnabend den 8. Februar** Vormittags von 12 bis 1 Uhr im Sprechzimmer des Schulhauses zu machen.

Geburts- und Impfschein sind vorzulegen.

Dr. Biedermann, Director.

Die Schulen in Giebichenstein

nehmen **am Montag den 27. d. Mts.** ihre Thätigkeit wieder auf. An diesem Tage versammeln sich alle Kinder jedoch erst um 9 Uhr früh in ihren Klassen zur Feier des Geburtstages unseres Kaisers.

Giebichenstein, den 25. Januar 1890.

Der Rektor: Pansegrau.

Große Vieh- und Inventar-Auction

Wegen vollständiger **Auflösung der Wirthschaft** sollen auf dem **Zuckerfabrikgehöft zu Aken a. d. Elbe**

Freitag den 31. Januar d. J. von Vorm. 10 Uhr ab

das **lebende** und **todte Inventar**, insbesondere

8 Ackerpferde, 1 älteres Kutschpferd, 8 Stück junge Zugochsen, 1 ganz verdeckter Kutschwagen, 1 Droschke, 15 Stück 4" Ackerwagen, 1 neue und eine ältere Mähmaschine, Dreschmaschine mit Göpel, Drillmaschinen, Hackmaschine, Pflüge, darunter ein Rübenpflug, Eggen, Extirpatoren, dreitheilige Gliederwalzen, eine große Partie Ochsengeschirre und Ketten, Schäfereinutensilien, sowie die sonstigen Acker- und Wirthschaftsgeräthe

öffentlich meistbietend unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Baustellen

im Süden und Norden der Stadt gelegen, haben unter günstigen Bedingungen zu verkaufen

Dupuis & Klauke, Brüderstraße 5.

Gasthof-Verpachtung.

Für meinen **neuerbauten großen Gasthof „zum weissen Ross", Hauptstraße von Halle a. S.,** mit großem **Restaurant**, schönem **Saal, Vereins- und Logirzimmer, Kegelbahn, Ausspann für 25 Pferde** ꝛc. suche ich einen tüchtigen gewandten **Wirth** oder eine **Brauerei** zum 1. April cr.

Hermann Vogler, Baugeschäft, Halle a. S.

Hausverkauf.

Ein feines, herrschaftliches **Haus** am Mühlwege, mit großem Garten, Thoreinfahrt, ist für 90,000 Mk. zu verkaufen. Anz. nach Uebereinkunft. Zu näherer Auskunft bin ich gern bereit.

C. Rummelt, Bernburgerstr. 23, I.

Ein Wohnhaus

mit **Stall** und **Scheune**, passend für **Stellmacher**, zu **verkaufen** und zu erfragen **Nr. 16** in **Leißling** bei **Weißenfels a. S.**

Haus-Verkauf.

Mein **Eckgrundstück Böllberger-weg 5a** und **Ludwigstr. 1**, 2219 □Meter groß, will ich Bezugshalber mit 10—15000 ℳ Anzahlung preiswerkaufen. Reflectanten erfahren das Nähere durch **Fr. Hüther, Hallgasse 2.**

Anderweitiger Unternehmungen halber bin ich willens einige meiner **Grundstücke** zu verkaufen.

Dieselben bestehen in:

1 **Fleischerei-Grundstück** (mit Eiskeller ꝛc.),
1 **Schlosserei-Grundstück** (auch für kl. Maschinenbau ꝛc.),
1 **Restaurations-Grundstück** (Umsatz 400 Hektol. jährlich),
1 **Grundstück** mit großem Hof, Stallungen, Remise, Niederlagsräumen ꝛc.,
1 Grundstück mit Privatwohnungen.

Sämmtliche Grundstücke sind solid und der Neuzeit entsprechend erbaut, vollständig bewohnt, gut verzinslich und bitte ich Selbstkäufer mit mir persönlich in Verbindung zu treten.

Friedr. Püchel, Zwingerstr. 19.

Auction.

Montag den 27. Januar Vormittag 11 Uhr versteigere ich **Königsberg 5** in **Giebichenstein** freiwillig

2 Möbelwagen, 1 biers. Leiterwagen, 1 einsp. Leiterwagen und 1 Preschwagen, sowie **1 kräftiges Arbeitspferd**

meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

Sauer.

Auction.

Dienstag den 28. Januar cr., Nachmittags 1 Uhr, versteigere ich **Luckengasse 9:**

eine große Partie Möbel, darunter **Restaurations-Gegenstände,** ferner **Schränke, Tische, Stühle, Sekretäre, Bettstellen mit und ohne Matratzen, Waschtische, Sophas, Spiegel, Kommoden, Vertikos, Regulatoren, Uhren, 1 Volkszither, Federbetten, 1 Decimalwaage, gute Wäsche, Kleidungsstücke, Cigarren u. v. a. m.**

O. Radestock, Auctions-Commissar.

Auction

von

landwirthschaftl. Inventar.

Freitag den 31. Januar cr. von Vorm. 11 Uhr ab kommen wegen **Aufgabe der Wirthschaft** beim **Gutsbesitzer Reiche zu Rabutz** b. **Gröbers** folgende Gegenstände, als:

2 Pferde, Wallachen, ein Brauner und ein Fuchs, 7 und 8 Jahre alt, 3 Kühe, wobei 2 hochtrag., 3 vollständige Wirthschaftswagen, wobei ein neuer Bierzöller, eine Jauchentonne, ein Kutschwagen, eine Stemaschine, eine Häckselmaschine, Pflüge, Eggen, Grimmer, Walzen und verschiedenes andere Wirthschaftsgeräthe

unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend zum Verkauf.

J. A.: **K. Streubigen.**

Kiefern-Nutzholz-Auction.

Es sollen

Freitag, den 31. Jan. cr., Vormittags 9½ Uhr,

im **Forstrevier Burgkemnitz**

1. Schlag: Karnickelhau

ca. 300 Brett- und Bauflämme,

feinjährigster Qualität;

2. Schlag: Am Steinbruch

ca. 250 Bauflämme in Loosen

meistbietend verkauft werden.

Der Verkauf findet im Schlage Karnickelhau statt und wollen sich Käufer daselbst versammeln.

Burgkemnitz, den 22 Jan. 1890.

Die Forstverwaltung. Kaden.

Brennholz-Auction.

Freitag den 31. Januar sollen von **Vormittag 10 Uhr** ab in dem **Jöschener Rittergutsforst** zu den im Termine bekannt zu gebenden Bedingungen versteigert werden:

200 Rmtr. Stock, meist Eiche,
80 „ **Scheit,** „ „
280 „ **Abraum,** „ „
240 „ **Unterholz.**

Jöschen. Taube, Förster.

Holz-Auction.

Donnerstag den 6. Februar von Vormittags 9 Uhr ab sollen im hiesigen Communalholze etwa:

390 Stück Eichen,
210 „ Weißbuchen,
18 „ Birken

in der Stärke von 25—60 cm bei 1 m Stammhöhe, auktionsweise verkauft werden. Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht. Sammelplatz an der Waldhütte im Communalholze.

Micheln (Bahnst.), 13. Januar 1890.

Der Magistrat.

Gasthofs-Verkauf.

Durch Familienverhältnisse gezwungen, bin ich gesonnen meinen in der industriereichsten Gegend der Provinz Sachsen, in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes gelegenen weit und breit bekannten Gasthof, verbunden mit Speditionsgeschäft, zu verkaufen.

Bei einem Umsatz von 300 Hektoliter Lagerbier excl. Bayrisch, Weiß- und Braunbier nebst Kleinhandel mit Spirituosen, einem bedeutenden Kaffee- und Wein-Verbrauch, erfreut sich derselbe eines lebhaften Fremdenverkehrs und großer Ausspannung.

Derselbe besteht aus zwei großen Gast- und div. Fremdenzimmern, Kegelbahn, Stallung für 20 Pferde, großes Lagerhaus, Garten mit ca. 100 Stück feinen Obstbäumen, sowie 4 Morgen unmittelbar daran grenzendes Feld.

Das Grundstück eignet sich durch seine Lage auch zu jedem anderen größeren Unternehmen.

Der Kaufpreis kann zur Hälfte darauf stehen bleiben und bitte ich Reflectanten unter **169 X.** durch die Expedition dieser Zeitung mit mir in Unterhandlung zu treten.

Großes **herrschaftliches Haus,** Nähe der Klinken, zu **verkaufen.** Näheres **Geiststr. 69,** im Laden.

Pacht-Gesuch.

Suche einen nachweislich rentablen, nicht zu großen **Landgasthof** zu pachten event. später zu kaufen. Offerten unter **205 L.** beförd. die Exped. d. Ztg.

Victualiengeschäft

m. Nebenbranch., Eckhaus v. 4 stark bevölk. Strafz., Einfahrt, gr. Hof resp. Baustelle, bedeut. Miethüberisch., darin auch **Fleischerei, Holz- u. Kohlenhandlg.** Bedürfniß. m. ca. 6000 ℳ Anzahlung billig z. verk. ev. vorerst zu verpachten. Näh. d. Eigent. **Eduard Taubner, Erfurt,** Udestedterstr. 13, p.

Ein Wohnhaus in der Nähe des Bahnhofs und Königsplatzes

ist sofort für 46.000 Mark bei **6 bis 10,000 Mk. Anzahl.** zu verkaufen. **Das Grundstück ist vor einigen Jahren neu und comfortabel erbaut und hat schöne Wohnungen.** Nur Offerten von Selbstkäufern finden Berücksichtigung und werden selbige gebeten, ihre Adressen unter **2589 O.** in der Exped. d. Ztg. niederzulegen.

Kohlengeschäft

oder **zu Niederlage** passend, Pferdestall mit od. ohne Wohnung v. **1. April** zu verm. **Wilhelmstr. 23, part.**

Bäckerei-Grundstück,

worin sich eine **sehr flotte Bäckerei** befindet, preiswerth **zu verkaufen** und per 1. April **zu übernehmen.**

Offerten unter **W. g. 16656** bef. **Rudolf Mosse,** Halle a. S.

Mein s. v. Jahr. im g. Gange befindl. **Bäckereigrundstück,** Pr. 40,000 Mk., Anzahlung nach Uebereinkunft, will ich F.-Verh. h. verk. und bitte darauf Reflektirende, Offerten u. **J. 345** in der Exped dieser Zeitung abzugeben.

Für Bauunternehmer!

Suche ein **mittl. Wohnhaus** mit geth. Etagen bei 3—4000 Mk. Anzahl. (Nordviertel) **zu kaufen.** Vor- oder Hintergarten erw. Off. **aus nur erster Hand** mit Miethertr., Preis ꝛc. sub **A. L. 16591** an **Rudolf Mosse, Halle a/S.** erbeten.

Altes Geschäft,

Materialwaaren u. Destillation vis a vis der gr. Infanteriekasern vom Besitzer auf lange Jahre zu verpachten. Prächt. Laden mit vollständ. Einrichtung, 4 gr. Kellern, Niederlage, 2 heizb. Stuben, Küche, f. d. jährlichen Miethspreis von

500 Mk. v. 1. April cr. ab.

Wittenberg, Prov. Sachsen.

Herm ann Bölke.

Güter, Rittergüter jeder Größe, Hotels, Gasthöfe, Mühlen, Brauereien, Villas, Grundstücke

jeder Art sucht für zahlungsfähige Käufer **F. Hannschild,** Berlin, Lothringerstr. 53.

In Grenzen i. Thür.

ist, an guter Geschäftslage bef., neues **Wohnhaus** mit geräumigem Hof u. Garten zu verkaufen. Taxwerth 13000 Mark. Das Haus eignet sich zu jedem Geschäftsbetriebe, auch zu Fabrikanlagen, weil darin seither Schlosser- u. Schmiedegeschäfte betrieben wurden. Anfragen u. # **620** postlagernd **Grenzen** erb.

Ein Hof in Holstein,

groß 60 Hectar oder 240 Morgen Weizenboden, ist mit Inv., 8 Pferden, 20 Kühen, diversen Schweinen, für den billigen Preis von 20,000 Thlr. bei 7000 Thlr. Anzahlung zu kaufen von

F. W. Domeyer, Barmstedt in **Holstein.**

Verhältnisse halber beabsichtige mein **Grundstück,** in einem Orte dicht bei Nienberg gelegen, **sofort** ohne Unterhändler **zu verkaufen.** Das Grundstück besteht aus kl. Wohnhaus, Hof mit Ställen und kl. Scheune, Hintergarten, ca. 1¼ Morgen groß, sich zu Baustellen eignend. Offerten befördert sub **A. l. 16752 Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Ein kleines **Haus** mit **Obstgarten** auf dem Lande, wo gesunder Sommer-Aufenthalt, wird auf lange Zeit **zu pachten gesucht.** Offerten mit Preis sub **W. 430** in der Exp. d. Ztg. erb.

Haus-Verkauf.

In einer Stadt Sachsen-Altenburgs, 5000 Einwohner, mit guter Umgegend, ist per sofort oder bis April ev. Ende Juni d. J. Familienverhältnisse halber ein neugebautes **Haus** mit Hof und Hintergebäude, schönem Laden mit gr. Schaufenstern, in welchem jetzt ein **Manufacturwaaren-Geschäft** betrieben wird und bis vor 2 Jahren ein Kürschnergeschäft sich befand, z. Preise von 18000 ℳ **zu verkaufen.** Hypotheken 12000 Mark. Auch können Waarenvorräthe (Manufacturwaaren) mit übernommen werden. Off. unter **154 H.** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Mein **Haus,** worin seit 10 Jahren ein **flottes Mehl-, Getreide- u. Futter-Geschäft** betrieben ist, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Karl Hummel, Bernburg.

Bekanntmachung.

Zum meistbietenden Verkaufe des in **Giebichenstein, Burgstraße 2,** belegenen 70 ar 40 qm großen **Heckner'schen Grundstücks,** das sich vorzüglich zu **Baustellen** eignet, habe ich Termin in meinem Geschäftszimmer, Kl. Steinstraße 4, auf

Sonnabend den 22. Febr. Vormittags 10 Uhr

anberaumt. Die Verkaufsbedingungen sind in meinem Geschäftszimmer einzusehen.

Halle a. S.

Justizrath Krukenberg.

Veränderungshalber beabsichtige mein in lebhafter Straße Bitterfelds belegenes

Wohnhaus

zu jedem Geschäft passend, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gefl. Offerten unter **W. 6165** befördert das **Anzeigen-Vermittelungs-Geschäft** von **Hermann Rödder** in Bitterfeld.

Materialwaaren-Geschäftsverkauf

Ein **flottes Materialwaaren-Geschäft,** seit 10 Jahren im Betriebe, mit gr. Laden, Eckhaus, in einer großen Industrie-Stadt, ist veränderungshalber sofort zu verkaufen. Näh. Ausk. ertheilt

H. Voelker in **Staßfurt.**

Sehr günstige Gelegenheiten zum Ankauf von

Gasthöfen und Restaurationen

bieten sich, wie das der Zufall manchmal fügt, gerade jetzt in der so verkehrsreichen Fabrik- und Garnisonstadt Wurzen dar. Kaufliebhaber wollen sich wegen näherer Auskunft, unter Angabe der Höhe ihrer Zahlungsfähigkeit, direkt an die Firma **Rath und That** in **Wurzen** wenden, welche alles Erforderliche **kostenfrei** besorgt.

Capital-Anlage.

Verkauf eines der besten Güter Provinz Sachsens, enthält ca. 280 Mrg. vorzügliche Elbwiesen u. ca. 420 Mrg. gute Zuckerrübenfelder, c. 8000 Mark Grdst.-R.-C. Best prospektirter Zucker-Actien. Alles complett im best. Stande. Kaufpreis kann durch einen Pächter mit 4% verzinst werden. Näh. durch

A. Fohl in **Belgern** a. Elbe.

Wegen Ableben des Besitzers eines viele Jahre mit Erfolg betriebenen

Eisen- und Kurzwaaren-Geschäftes

zu Wernigerode a. H.

soll dasselbe unter günst. Bedingung. vom 1. April ab **verpachtet** oder **verkauft** werden. Näheres zu erfragen **Steinthor 5, I.** Nachm. 1—2 Uhr.

Gutsverkauf.

Ein **Gut** bei Halle, an Bahnstation belegen, mit einem Areal von 254 Morg. vorzüglichen Acker, sehr guten Gebäuden, übercompl. leb. u. todt. Inv., ist mit 25—30,000 Thlr. Anz., übrige Hyp. fest, durch mich zu verkaufen.

C. Rummelt, Halle a. S., Bernburgerstr. 23, I.

Gutsverkauf.

Ein **Gut,** 2 Stunden von Halle, an Zuckerfabrik belegen, mit einem Areal von 250 Morg. vorzüglichen Acker, guten Gebäuden, compl. leb. u. todt. Inv., ist bei einer Anz. von 20,000 Thlr., übrige Hypothek fest, durch mich zu verkaufen.

C. Rummelt, Halle a. S., Bernburgerstr. 23, I.

Gutsverkauf.

Ein **Gütchen** mit 33 Morg. guten Acker, guten Gebäuden, compl. Inv., 1 Stunde von Halle, ist durch mich zu verkaufen, event. gegen einen Gasthof mit etwas Acker zu vertauschen.

C. Rummelt, Halle a. S., Bernburgerstr. 23, I.

Hausverkauf.

Ein **Haus** im Königsviertel, mit Restaurant, ist bei 2000 Thlr. Anzahl., übrige Hyp. läßt der jetzige Bes. selbst längere Jahre darauf stehen, durch mich zu verkaufen.

C. Rummelt, Bernburgerstr. 23, I.

Für Fleischer!

Meine in Böllberg bei Halle a/S. belegene concessionirte **Fleischerei-Einrichtung,** 10 Jahre im Betriebe, mit Laden, Wohnung und Stallung, habe ich zum 1. April d. J. **zu verpachten.** Gefällige Anfragen an

K. Körting daselbst.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18900126044/fragment/page=0002

Altrenommirt, Restaurationsgrundstück mit voller Concession, Badestadt Thüringens, am Markt belegen, mit Salon, Garten, Billard, Kegelbahn, Kolonnaden, veränderungshalber sofort für 21300 Mark mit 5000—6000 Mark Anzahlung sofort zu verkaufen.
Auskunft ertheilt wenn Retourmarke beigefügt wird
A. Werner, Apolda, Lindenberg 45.

Landgut b. Halle, mit 60 Ma todtem u. lebendem Inventar, sehr guten Gebäuden, veränderungshalber sofort zu verkaufen. Pläne liegen nahe des Ortes von 500 Einwohnern.
Auskunft ertheilt wenn Retourmarke beigefügt wird
A. Werner, Apolda, Lindenberg 45.

Altrenommirtes, sehr fein eingerichtetes u. flottgehend. Restaurationsgrundstück in Apolda krankheitshalber sofort zu verkaufen. Desgl.
2 Landgasthöfe in Orten bis 1000 Einw. unter günstigen Bedingungen.
Auskunft ertheilt wenn Retourmarke beigefügt wird
A. Werner, Apolda, Lindenberg 45.

Ein altes flottes **Kürschner-, Hut- und Mützen-Geschäft** in einem Städtchen an der Elbe ist Krankheitshalber preiswerth zu verkaufen. Jungen Anfängern ist hiermit Gelegenheit geboten, sich billig zu besetzen.
Reflectanten wollen sich gefälligst in der Exp. d. Ztg. unter **214 U.** melden.

Gut **verzinsl. Haus gesucht.** Off. mit Miethsertrag u. Kaufpreis bef. u. **K. n. 16842 Rudolf Mosse, Halle a. S.** Agenten verbeten.

Roßschlächterei-Verkauf.

Eine **flotte Roßschlächterei** in einer Provinzialstadt von 14,000 Einwohnern ist mit 1500—2000 Mark Anzahlung durch mich zu verkaufen.
Hettstedt. L. Enderling.

Anderweitiger Unternehmungen halber ist sofort ein **kleines Viktualien-Geschäft** mit **Flaschenbierverkauf** unter sehr günstigen Bedingungen **zu verkaufen.** Zu erfragen bei **L. Herzfeld,** Halle a/S., Bernburgerstr. 21.

Restaurant zu verpachten, auch ist das **Haus** zu verkaufen. Näheres bei **Rudolf Mosse** hier.

Hypotheken-Capital,

10 oder 15 Jahre fest.
M. Oberlaender,
Bank-Commission, Kaulenberg 1.

10,000 Mark als sichere Hypothek sofort oder später **gesucht.**
Nur Selbstverleiher belieben ihre Adressen an die Expedition d. Zeitung unter **41 R.** abzugeben.

21,000 Mark zu 4½% als sichere solide Hypothek werden per sofort oder später **gesucht.** Selbstverleiher, welchen an einer sorglosen Kapitalanlage gelegen ist, belieben sich bei der Exped. d. Ztg. unter **42 S.** zu benennen.

5—6000 Mark werden auf sichere Hypothek sofort **gesucht.** Selbstvergeber bitte Adressen unter **39 P.** in der Expedition d. Ztg. niederzulegen.

11,000 Mark à 4½%

sofort auf Stadtgrundstück **gesucht.** Nur Selbstverleiher wollen Adr. unter **40 Q.** in der Exped. d. Ztg abgeben.

40000 Mark

auf gute 1. Hypothek sofort oder später **gesucht.** Offerten unter **111 N.** bef. die Exp. d. Ztg.

Gesucht werden auf ein großes Landgut zu 2. Stelle
25000 Mark.

Taxe 145000 Mark, 1. Hyp. 45000 M. Offerten bittet man unter **R. V. 332** an den **Invalidendank Leipzig** zu senden.

15000 Mark

auf **1. Hypothek** auf ein **Grundstück** Nähe Halle, per 1. April cr. **gesucht.**
Stoltze, Friedrichstraße 35.
Agenten sind verbeten.

12000 Mark

sind zum 1. April auf mündelsichere Hypothek auszuleihen durch Stadtrath **Jochmus.** Wettinerstr. 28.

15000 Mark

sichere Hypothek zu 5% zu **cediren gesucht.** Offerten unter **M. 468** in der Expedition d. Ztg. abzugeben.

4—6000 Thlr.

auf ein Objekt von 40000 Thlr. hinter 5000 Thlr. bei gutem Zinsfuß möglichst sofort gesucht. Näh. zu erfragen bei **H. Elkan, Leipzigerstraße 90.**

9000 Mk.

zur **2. Stelle** sofort od. 1. April **gesucht.** Offerten unter **G. 403** in der Expedition d. Ztg. niederzulegen.

18—22,000 Mk.

zur **2. aber sicheren Hypothek** auf ein **neuerbautes Grundstück am neuen Marktplatz zum 1. April gesucht.** Nur Selbstverleiher gewünscht. Offerten unter **R. 550** befördert **J. Barck & Co.**

Wer

leiht auf ein Jahr **200 Mark** gegen mehrfache Sicherheit und 5% Zinsen. Offerten unter Chiffre **Z. 456** an die Expedition dieser Zeitung.

25—27000 Mark

zur ersten mündels. Hypothek werden f. **1. April** zu 4—4½% **gesucht** durch **Rechtsanwalt Voigt hier.**

5000 Mark auf zweite sichere oder **11000 Mark** auf 1. Hyp. p 1. April zu 4½% **zu leihen gesucht.** Off. **216 W.** Exped. d. Ztg. erbeten.

10000 Mk. 2. sichere Hypothek

hinter Bankgelder von pünktl. Zinszahler 1. April **gesucht.** Off. unter **O. 470** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

10,000 Mark

suche ich auf mein Grundstück in guter Lage hier belegen per jetzt oder per 1. April cr. zu 5% bei Zusicherung sehr pünktlicher Zinszahlung **zu leihen.** Offerten unter **210 Q.** befördert die Expedition dieser Zeitung.

6—9000 Mk. à 5%

sofort oder 1. April hinter 42000 Mk., Feuerkasse 63,600 M. gesucht. Offerten unter **N. 469** in d. Exp. d. Z. erb.

Carl Koch's berühmter **Nährzwieback** bildet den Kindern gesundes Blut, starken Knochenbau und schützt vor den Kinderkrankheiten. Dieselben sind zu haben bei **Carl Koch,** Herrenstr. 1, und in den bekannten Verkaufsstellen.

Vorzüglich bewährt, durch seine langsam in glänzenden Erfolge beliebt, verdient Timpes Kindernahrung *) allen Müttern dringend empfohlen zu werden. *) Packete à 80 u. 150 ₰ in Halle a/S. in der **Hirsch-, Löwen-, Engel-, Adler-** u. **Victoria-Apoth., Helmbold & Co., J. Büdefeldt, M. Waltsgott, A. Scheidelwitz, Oßwald,** Drogerie, **H. Dammsch, C. Kaiser, A. Augermann, Ernst Jentsch.** Bibra: **G. Schönburg.** Löbejün: **L. Birthold.** Könnern: **Th. Müller.** Delitzsch: **R. Müller.** Zörbig: **R. Koltzsch.** Dürrenberg: **Apotheke.** Merseburg: **Hof- und Stadtapoth. O. Leberl.** Eisleben: **Rich. Wöldicke.** Aisleben: **Apotheke.** Schraplau: **Apotheke.**

Haasenstein & Vogler, A.-G.,

Halle, Große Märkerstraße 27, I. nahe am Markt
befördern Annoncen an alle hiesigen u. auswärtigen Blätter zu Originalpreisen.
Katalog gratis. Ununterbrochen geöffnet v. ½8—7 Uhr.

Gasthofs-Verkauf.

Um mich innerhalb der Verwandschaft an einem anderen Unternehmen zu betheiligen, beabsichtige ich, meinen in gewerbfleißiger Provinzialstadt gelegenen, zu den besten dieser Stadt zählenden **Gasthof** zu verkaufen. Derselbe ist stark frequentirt, hat regen Fremden-Verkehr u. Ausspann, großen, gut eingerichteten Garten und Asphalt-Kegelbahn. Das Grundstück wirft außerdem 1000 M an Wohnungsmiethe ab. Uebernahme kann sofort erfolgen; Anzahlung nicht unter 20,000 M Adressen unter **E. M. 551** an **Haasenstein & Vogler, Halle a/S.** erb.

Lehrling

für eine

Buchhandlung

in Halle a/S. **gleich** oder zu **Ostern** zu engagiren ges. Off. sub **A. B. C.** an **Haasenstein & Vogler** erb.

Für Kaufleute, pensionirte Beamte 2c. mit etwas Kapital bietet sich vortheilhafte Gelegenheit durch Uebernahme einer in Halle a. S. zu errichtenden Niederlage einer alten, sehr renommirten Cigarren-Firma sich unter sehr günstigen Bedingungen eine Existenz zu gründen. Reflekt. wollen sich unter Angabe ihrer Verhältnisse und bisherigen Thätigkeit sub M. T. 655 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin SW. wenden.

Dampfziegelei-Verkauf.

Eine in einer Prov.-Stadt gelegene **Ziegelei** mit gutem Absatz, jährl. Produktion 3 Millionen Mauersteine, Ringofen zu 16 Kammern, in der Nähe der Bahn, ist zu verkaufen oder zu verkaufen.
Off. **B. T. 523** an **Haasenstein & Vogler,** Leipzig.

Die in **Braunschweig** seit 80 Jahren bestehende und mit gutem Erfolge betr.
Manufaktur- und Modewaaren-Handlung
von
S. A. Steinau & Co.
soll wegen **Todesfall des Inhabers** verkauft werden.
Nähere Auskunft ertheilt Herr **Carl Oden,** Braunschweig.

Für Bauunternehmer.

In **Falkenberg** (Bez. Halle), großer Eisenbahnknotenpunkt, direkte Verbindung nach Berlin-Dresden, Halle, Leipzig, Breslau-Magdeburg, Cottbus, sind 2 Hektar Baustellenbull. zu verk. Auch für Fabrikanl. sehr günst., weil dieselben in unmittelb. Nähe des Bahnhofs liegen. Großer Wohnungsmangel ist auch vorhand. Nähere Auskunft ertheilt der Besitzer **Steffen** daselbst.

Ich beabsichtige mein im Leipziger Kreise u. guten Zustande befindliche
Brennereiwirthschaft
besonderer Umstände halber bei 30—40,000 Mk. Anzahlung sofort zu **verkaufen.** Zur Wirthschaft gehören 122 Acker guter kleefähiger (meistentheils Gersten- u. Weizen-) Boden, 14 Acker gute Wiesen, 15 Acker Holz nebst einem rentablen Steinbruch. Reelle Selbstkäufer bitte ihre w. Adresse sub **E. N. 553** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.** zu senden.

Größere Posten
Magnum bonum-Kartoffeln
in schöner blanker Waare **kauft** und bittet um Proben nebst billigster Preisangabe.
Otto Thelemann, Bernburg.

Ein fast neuer **Landauer**
(Coupee 4sitzig) mit Silberbeschlag, veränderungshalber **billig zu verkaufen** bei **Wilh. Ebeling, Bernburg,** Schützenplatz.

Ein nachweislich gut **gangbares Colonial- u. Materialwaaren-Geschäft** in **Halle a. S.** ist besonderer **Umstände** halber **sofort** unter **günstigen Bedingungen** zu **übernehmen.** Zur Uebernahme genügen **ca. 10—1500 Mark.** Gefl. Offerten unter **D. S. 453** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Ein in d. Nähe d. Stadt **Wittenberg** beleg., mit Dampf- und ca. 10 pferdiger Wasserkraft ausgestattetes noch in flottem Betriebe bef.
Fabrikestablissement
(Brandkasse 47000 Mk.), vollständig massiv, nebst schönem Garten und ca. 7 Morgen Wiese u. Acker, ist besond. Umstände halber sehr preiswerth bei **Anzahlung v. circa 10,000 Mk.** (Hypotheken längere Zeit fest) zu **verkaufen.** Adr. unter **Z. Z. 990** bef. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Ein **bestrenommirtes**
Schuhwaaren-Geschäft,
mittelgroßes Lager an bester Lage und guter Kundschaft, soll krankheitshalber **baldigst verkauft werden.** Kapital dazu erforderlich 6—8000 M Vermiethung langjährig. Offerten unter **B. 17** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halberstadt** erbeten.

Forsterstraße 3

ist **per 1. April** die **herrschaftl.** einger. **I. Etage,** 5 heizb. Zimmer, Badestube 2c., zu **vermiethen.**

16000 Mark

zu 4½% gegen pupillar. Sicherheit auf eine Fabrikanlage **gesucht.**
Gefl. Offerten unter **G. P. 152** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg.**

Eine **auswärtige Drahtnagelfabrik sucht einen Maschinensteller** oder **Einzieher,** der die Maschinen zu bedienen versteht. Offerten unter **A. Z. 505** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** erbeten.

Reisender-Gesuch.

Eine leistungsfähige sächsische Cigarrenfabrik sucht einen tüchtigen Fachmann als **Reisenden;** derselbe muß bei der feinen Kundschaft in Sachsen, Thüringen und Schlesien bekannt und gut eingeführt sein. Offerten mit Angabe von Referenzen werden unter **C. F. 533** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig** erbeten.

Ein junger Mann, 30 Jahre alt, cautionsfähig, gesund und von kräftigem Körperbau, **sucht Stellung**
als Contor-Kassenbote.
Gütige Offerten unter **B. G. 512** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Lehrlings-Gesuch.

Für mein Colonialwaaren-Engros- u. Detail-Geschäft suche per Ostern einen jungen Mann als **Lehrling** unter günstigen Bedingungen.
H. W. Haacke.

Tüchtiger Lackirer-Gehilfe,

verh. oder unverheir., selbstständig arbeitend u. befähigt, einer Werkstatt vorzustehen, **findet sofort dauernde Stellung.**
G. Huhn, Lackirer, **Bernburg.**

Lehrlings-Gesuch.

Einen **Lehrling** sucht zu Ostern
L. Herrmann,
Schuhmachermeister in Beesenstedt.

Zur Fabrikation von Spielkarten

suche ich einen, mit der Branche durchaus vertrauten, zuverlässigen **Mann.** Offerten mit Ansprüchen und Antritt unter **U. L. 889** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden,** erb. umgehend.

Geübte Eisendreher,

sowie **einige tüchtige Former,** denen an **dauernder** Stellung besonders gelegen ist, finden **lohnende** Beschäftigung. Antritt möglichst sofort erwünscht.
Rudolph Leder in Quedlinburg, Eisengießerei u. Maschinenbau-Anstalt.
Specialität: Coquillen-Hartguß.

Lehrling nicht unter 16 Jahre alt, für ein **Medizinal-Drogen-Geschäft,** verbunden mit Pharmaceut. Laboratorium, zum **bald. Antritt** gesucht von der **Schwanen-Drogerie Münster i. Westf.**

Zu Ostern oder früher suche ich einen **Lehrling** mit guten Schulkenntnissen. **Ad. Mehrhardt,** Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung, **Bernburg.**

Lehrlings-Gesuch.

Für mein **Manufaktur-, Posamentier- u. Materialwaaren-Geschäft** suche zu Ostern einen **Lehrling. A. Könnemann,** Schwanebeck.

Junge Mädchen,

welche das **Putzfach** gründlich erlernen wollen, finden Stelle bei **J. Meincke,** obere Leipzigerstr.

Ein **junge Mädchen,** welches in der Wirthschaft, sowie in weibl. Handarbeit erfahren ist, wünscht zum 1. April **Stellung als Stütze der Hausfrau** oder ähnliche anzunehmen. Off. sub **B 16** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halberstadt** erbeten.

Eine tüchtige erste **Putz-Arbeiterin** findet bei gutem Gehalt dauernde Stelle. Off. unter **E. L. 545** an **Haasenstein & Vogler, Halle a. S.**

Scholarin-Gesuch.

Per 1. April findet ein junges Mädchen, welches Lust hat, die Landwirthschaft gründlich zu erlernen, unter günstigen Bedingungen Aufnahme. **Rittergut Kriebstein** bei **Waldheim i/S.**

Paul Franke,

pract. Zahnarzt,
Gr. Steinstrasse 10, I.

Rechtssachen!

Klagen, deren **Entgegnungen, Zahlungsbefehle, Testamente, Kaufverträge, Accorde, Schriftsätze** aller Art fertigt. **Auskunft in gerichtlichen Angelegenheiten** ertheilt
C. Schröder, Volks-Anwalt, Gr. Wallstr. 1c, II.

Eine Wohlthat

ist es, in guten Federbetten zu schlafen. Wer sich ein wirklich gutes Bett herstellen will, beziehe echt böhmische staubfreie und geruchlose sehr füllreiche silberweisse Gänsefedern, die ich zum Preise von 1 Mk. 30 Pfg. pro Pfund franco und verzollt jeder Poststation in 5 Kilopacketen versende. Garantie Zurücknahme. Bettfedern-Specialgeschäft
Johanna Polazek,
Janowitz a. d. Angel, Böhmen

Rohe Ziegenfelle kauft **Gust. Immermann,** Gr. Ulrichstraße 53, Hof II.

Bei Gicht und Rheumatismus

empfehle mein. m. vorzügl. Heilerfolg erprobt. **Pflanzensaft.** Sendung geg. 5 M Nachnahme od. Einsendung.
Heinr. Poerschmann,
Döben b. Grimma i. S.

Die **regelmäßige Abfuhr des Pferdedüngers** von 6—8 Pferden ist **zu vergeben.** Offerten befördert unter **H. e. 16870 Rudolf Mosse,** Halle a. S.

Ein gut erhaltenes **Leder-Sopha** für Bureau, eine wohlconservirte **Plüsch-Chaiselongue, 2 Regale, 1 Schrank** wegen Mangel an Raum preiswerth zu verkaufen **Königstr. 6.**

Ein altes Cello

mit vorzüglichem Ton zu verkaufen in **Knüpfers Musikinstitut, Sophienstraße 28.**

Damenmasken verleiht sehr billig **Kl. Schlamm, I, 1.**
Damenmaske verl. Mühlgraben 2c, II. I.

Zwei gebrauchte, große **Aschendämpfer** billig zu verkaufen **Forsterstraße 30.**

Ein f. kreuzs. Pianino ist für **380 Mark** gegen Casse zu verkaufen **Leipzig, Reichsstr. 11, II. lks.**

Ein gebrauchter Kastenwagen auf Federn, sehr gut erhalten, vorzüglich geeignet zum Bierwagen, ist billig zu verkaufen bei
D. Kasparek, Cöthen, Anhalt.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Olga Hauke u. Bauhbeamter Paul Jahn (Dresden); Elise Behrens u. Major Julius v. Beck (Kenberg u. Dresden); Margarete Eger u. Pastor Bruno Reck (Krottorf u. Jossy); Tom Kuisenberg u. Leutnant Popp (Wiesbaden u. Metz); Maria Traenkle u. Dr. Hugo Weisflog (Johannenhof-Bockum und Krefeld).

Vermählt: Karl Liebau u. Bertha Salt (Erfurt); Kaufm. Ludwig Seiler u. Helene Salis (München u. Magdeburg).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Paul Richter (Naumburg); Hrn. Karl Lorenz (Naumburg); Hrn. Diakonus Dr. Sterzel (Chemnitz); Hrn. Regierungsbaumeister Garischina (Gerolstein); Hrn. Landrichter Dr. Albrecht (Hamburg); Hrn. Dr. Helleßesel (Bonn); Hrn. R. Lutter (Wöritz i. Anh.); Hrn. Konstantin Seraphimoff (Leipzig). — Eine Tochter: Hrn. Graf v. Kalkreuth (Weimar); Hrn. Fabrikdirigent Dr. O. Kern (Querfurt); Hrn. Privatdozent Dr. Alexander Herzfeld (Berlin).

Gestorben: Dr. med. Gustav Roller (Gotha); Frau Apotheker Auguste Göring (Berka a. W.); Kaufm. Wilh. Eingesteiu (Zeitz); Rentner Joh. Gottl. Karbaum (Naumburg); Hrn. Wilhelm Wallner Tochter Luise (Naumburg); Kaufmann Franz Schumann (Quedlinburg); Frau Pauline Wolff geb. Krage (Quedlinburg); Administrator E. Wechtmann (Malmsdorf-Halberstadt); Frau Pastor Sidonie Voigt geb. Körner (Altenburg); Stiftsarzt Theodor Hildebrand (Hartenstein); Staatsanwalt Paul v. Rabenau (Oppeln); Staatsminister Leonce Robert Freiherr v. Kaenneritz (Dresden); Musikdirektor Moritz Erdmann Puffholdt (Dresden); Frau Maria v. Megede geb. Fellmann (Berlin); Rittmeister a. D. Baron Albert v. Heyking (Berlin); Kaufmann Hugo Scherring aus New-York (Berlin); Frau Maria Schücking geb. von Nuyß (Düllmen i. W.); Frau Oberamtmann Klara Plathner geb. Reigenstuhl (Kunzendorf); Oberstlieutnant a. D. Frhr. Wilh. v. Bockhermsdorf (Erdmannsdorf); Hauptmann a. D. Lucius v. Jaßmund (Neustrelitz); Frau Prof. Charlotte Seifert geb. Wilckens (Altona); Dr. med. Ernst Treibmann (Chemnitz); Frau Mathilde Koch geb. Schrader (Weimar); Stiftsdame Helene v. Pithjurth (Rinteln); Landrichter Adolf Oppert (München); Frederick Bock v. Wülfingen (Hannover).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18900126044/fragment/page=0003

Bettfedern! Betten!

Billigste Bezugsquelle
und größte Auswahl in böhmischen Bettfedern, Daunen und fertigen Betten.
Empfehle staubfreie neue Federn à Pfd. 60, 80 ₰, 1 Mk., 1,20, 1,50, 1,75, 2 Mk. bis zu den allerfeinsten blendend weißen Schwanenhalbdaunen, Daunen von 2 ℳ 75 ₰ an. — **300 Stück gute Daunendecketten mit rothrosa gestreiften Inletts** von 14 ℳ an, **Federbetten** von 8 ℳ an, ein **Deckbett** gefüllt mit Daunen, 1 Unterbett und 2 Kissen, gefüllt mit guten Gänsefedern, wofür ich garantire, daß sich die Betten locker halten, von 28 Mk. an.
Großes Lager geschmackvoller Muster von fertig genähten Bett-Inletts, Bettbezügen, Bettdecken, Betttüchern, Strohsäcken, welche ich beim Einkauf von Bettfedern fast zu selbstkostendem Preis berechne.

G. Jahme, Größte Bettfedern-Handlung am Platze, Poststraße 12, Ecke Rathhausgasse.

Hierdurch beehren wir uns ergebenst anzuzeigen, daß wir die frühere, lange Jahre am hiesigen Platze bestehende **landwirthschaftliche Maschinenfabrik** der Herren **Wernicke & Co.**, Inhaber **F. Hüne**, käuflich erworben und in ein Actien-Unternehmen unter der erdstehenden Firma umgewandelt haben.
Die technische Leitung unserer Fabrik hat der in weiten Kreisen bekannte Ingenieur Herr **F. Wernicke** übernommen, und gleichzeitig das unter seinem eigenen Namen hier bestehende Concurrenz-Geschäft aufgelöst. Herr **Wernicke** besitzt langjährige Erfahrungen und eine gründliche Kenntniß der Branche, wodurch er befähigt ist, allen an unser Geschäft zu stellenden Anforderungen gerecht zu werden.
Reichliche Betriebsmittel und ausgedehnte gute Verbindungen setzen uns in den Stand, von allen Neuheiten auf dem Gebiete des landwirthschaftlichen Maschinenbetriebes stets das Beste und Erprobteste liefern, und dabei auch die weitgehendsten Garantien übernehmen zu können.
Bei allen **Neuanschaffungen** und **Reparaturen** in unserer Branche halten wir uns ergebenst empfohlen.
Sangerhausen, im Januar 1890.

Landwirthschaftliche Maschinenfabrik Sangerhausen, Actien-Gesellschaft.

Geschäfts-Eröffnung.

Mit heutigem Tage eröffne in meinem Hause Geiststrasse 52 ein

Manufactur-, Modewaaren- und Aussteuer-Geschäft.

Specialität: Schwarze Cachemirs.

Mein Lager ist mit allen Neuheiten der Saison versehen und bietet bei mässiger Preisstellung die reichhaltigste Auswahl. Coulante Bedienung zusichernd

Hochachtungsvoll

Geiststrasse 52. **Otto Paege.** Geiststrasse 52.

Emaillirtes Kochgeschirr.

En gros. Special-Geschäft. En detail.

Größte Auswahl von allen **emaillirten Geschirren für Haus und Küche**

à Pfund 75 Pfg.

Das geehrte Publikum wird noch ganz besonders aufmerksam gemacht, daß ich nur nach **Gewicht** verkaufe und stellen sich die Preise dadurch bedeutend **billiger** als nach Stück.

A. Kersten Nachfolger
Inh.: **Julius Gattel,**
83 Leipzigerstraße Leipzigerstraße 83
vis-à-vis dem Leipziger Thurm.

Für Tischlermeister.

Empfehle hiermit mein **Lager fertiger Möbelverzierungen** in verich. Holzarten und Mustern zu billigen Preisen.
Bestellungen auf **Bau- und Möbelverzierungen** in allen Stilarten werden pünktlich und sauber ausgeführt.

Hugo Diederich, Holzbildhauerei,
Steinweg 48, vis-à-vis des Waisenhauses.

Für Tischler!

Größtes Lager in **Sterbekleidern,** eleganten **Sterbekissen, Decken;** enorm **billige Sargspitzen, Sargfranzen** und **Quasten, Sargschirting** Meter von **20—30 Pfg.** in **guter Qualität.**

Halle a. S., Große Steinstraße. **Robert Cohn.**

Am 1. Februar d. J. eröffnet Unterzeichneter in Halle a. d. S. ein

„Technisches Geschäft für Hochbau-Ausführungen"

und bittet zugleich das bauende Publikum von Halle a. d. S. und Umgegend um gütigen Zuspruch.

Adolf Städing.
Architect und Bau-Unternehmer,
Magdeburgerstraße 40, pt.

Selterswasser, anerkannt vorzüglichstes Fabrikat, hergestellt in **Steingut-Apparaten** mit **destillirtem** und **filtrirtem Wasser, chemisch reinen Salzen** und **denkbar reinster,** aus **doppelt kohlensaurem Natron** gewonnener Kohlensäure.
Sämmtliche **medizinische Heilwässer** nach zuverlässigen Analysen. **Ofener Bitterwasser,** an Wirksamkeit dem natürlichen gleichstehend, von besserem Geschmack und billiger.
Fernsprech-Anschluss 232. **Brause-Limonaden** ausfrischen Früchten.
Citronen-Limonaden, erfrischendes Getränk für Kranke.
Verkaufsstellen: die hiesigen Apotheken, Apotheke in Giebichenstein, alle hiesigen Droguenhandlungen und die meisten Colonial- und Delikatessen-Handlungen.
Bitte bei meinen Fabrikaten obige Schutzmarke zu beachten.

A. Bruns, Apotheker, Magdeburgerstr. 4.

Staatlich concessionirtes

Seminar für Kindergärtnerinnen

von **Lina Sellheim, Halle a/S., Laurentiusstraße 7.**
Die Anstalt bildet **Kindergarten-Leiterinnen** und **Familien-Erzieherinnen** resp. **Lehrerinnen jüngerer Kinder nach Fröbel.**
Neue Curse beginnen am **1. April.** Schülerinnen erhalten nach beendeter Ausbildung auf Wunsch **entsprechende Stellung.**
Näheres durch die Prospekte.

Grosse Berliner Schneider-Akademie

Berlin C., Rotes Schloss Nr. 1,
umfasst das frühere Lehrpersonal des verstorbenen Director Kuhn. Unsere Anstalt ist die einzige, welche thatsächlich von praktisch erfahrenen und wissenschaftlich gebildeten Fachleuten geleitet wird, die bereits 10 Jahre in denselben Räumen des „Roten Schlosses" unterrichten und schon zu Kuhn's Lebzeiten tausende von Schülern und Schülerinnen mit ausgebildet haben. **Gründlichste Ausbildung in der Herren-, Damen- u. Wäscheschneiderei** garantirt. Ausgebildeten wird kostenfrei Stellung nachgewiesen. Neue Kurse beginnen am 1. und 15. jeden Monats. Prospecte gratis. **Die Direction.**

Technische Staatslehranstalten zu Chemnitz.

Am **14. April 1890** beginnt ein neuer Lehrcurs der Abtheilungen der **Königlichen höhern Gewerbschule** für mechanische und chemische Technik und der **Königlichen Werkmeister-Schule** (für Werkmeister und Meister von Maschinenfabriken, Spinnereien u. s. w.)
Anmeldungen sind bis zum **30. März** zu bewirken.
Die Bauabtheilung der höhern Gewerbschule, die Baugewerken-, Müller-, Färber- u. Seifensiederschule eröffnen ihre Curse an Michaelis. Die **Direction der technischen Staatslehranstalten zu Chemnitz** giebt auf Verlangen nähere Auskunft über die besonders anzugebenden Schulen.
Regierungsrath Prof. **Berndt.**

Anzeige.

Meinen werthen Abnehmern hiermit die ergebene Anzeige, daß ich die bisherige **Schuster'sche Gärtnerei** mit heutigem Tage pachtweise übernommen und bitte höflichst, das mir bis jetzt geschenkte Vertrauen und Wohlwollen auch ferner bewahren zu wollen.
Schkeuditz, den 23. Januar 1890.
Hochachtungsvoll
Friedr. Genth, Handelsgärtner.

Veredelte hochstämmige Obstbäume zur Frühjahrspflanzung hat billigst abzugeben.
Friedr. Genth,
frühere Schuster'sche Gärtnerei in Schkeuditz.

---

3 Zöpfe, Tonpet, Scheitel von nur **prima Haar billigst** bei **Oscar Ballin,** Leipzigerstraße Nr. 95/96.

Brennholz in Fuhren und Körben **Mansfelderstraße 30.**

Kahn-Verkauf.

Ein in gutem Zustande befindlicher **Unstrutkahn,** 1600 Ctr. Tragfähigkeit, steht mit Verdeck und vollständigem Inventar zu verkaufen. Näheres bei **C. Wolff, Schiffsbaumeister,** in **Nebra a/U.**

Kahn-Verkauf.

Ein **Kahn von Eichenholz,** gut **erhalten, 2000 Ctr. Tragfähigkeit,** soeben neu **reparirt** von der **Baustelle zurück,** ist zu verkaufen.
Gefl. Offerten unter **F. # 548** an **J. Barck & Co.** in **Halle a. S.**

Gebr. Möbel aller Art verk. sehr billig Kl. Brauhausgasse 7, I.

Ein **kl. Handwagen** zu kaufen ges. **Laurentiusstraße 5. P. Hennig.**

Ein schöner altertümlicher **Kleiderschrank** wegen Raummangel billig zu verkaufen **Dachritzgasse 3, part.**

Eine **gute Geige,** ein **gr. Fernrohr** und **2 gute Operngucker** billig zu verkaufen **Dachritzgasse 3, part.**

Gebr. Küchenschrank u. Bettstelle verk. Umzugshalber Gr. Märkerstraße 17, I.

Betten vermiethet
Wwe. **Dorenberg,** Albrechtstr. 29, I.

Mahagoni-Vertikow u. **Ausziehtisch** zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter **E. 401** an die Exp. d. Z.

Böttcherwaaren verk. Geiststr. 29.

Gesunde Birnbaum- und Linden-Nutzhölzer kaufen Schkeuditz.
J. Schaefer Söhne.

---

ff. Apfelwein.

Trotzdem derselbe wesentlich theurer ist, verkaufe bis auf Weiteres noch zu bisherigen Preisen
Montag, Dienstag u. Mittwoch vom Faß à Ltr. 40 ₰, bei 5 Ltr. à 35 ₰.
Reinhold Gebhardt
Rannischestraße 21.

Honig,

ganz vorzüglich im Geschmack, empfiehlt
Lothar Klipsch,
20 Gr. Ulrichstraße 20.
Bitte genau auf meine Firma zu achten.

Hierdurch mache ich bekannt, dass ich Montag den 27. d. Mts. meine Praxis wieder aufnehme.
Sprechstunden werde ich zunächst von
9—12 und 2—3 Uhr
abhalten.

Dr. A. Francke,
pract. Zahnarzt,
Poststrasse 1.

Preuss. Loose z. Hauptzieh. tägl. $\frac{1}{1}$ Orig. mit Rückgabe nach der Ziehung **168 ℳ,** $\frac{1}{2}$ **84,** $\frac{1}{4}$ **42,** $\frac{1}{8}$ Anth. **21,** $\frac{1}{16}$ **11,** $\frac{1}{32}$ **G. S. Basch,** Berlin, Stralauerstrasse 12. Porto 35 ₰.

Eine disponibel gewordene, noch sehr gute
eichene Wasserradwelle,
3,80 m lang excl. Zapfen, 0,73 m im Quadrat stark, ist sehr preiswürdig zu verkaufen durch die
Königl. Badedirektion, Kösen a. S.

Zwei dreiarmige **Kronenleuchter,** vom Fabrikant Forberg geliefert, sind preiswerth zu verkaufen
Merseburgerstraße 50.

Getragene Kleidungsstücke, Getrag. Winterüberzieher, Gebrauchte Stiefeln, Gold u. Silber, goldene u. silberne Uhren u. s. w.
kauft fortwährend und zahlt hohe Preise

C. Buchholz,
Markt Nr. 26 im Rothen Thurm 1 Treppe.

Düten- und Pack-Papiere
in diversen Farben u. Größen empfehle zu außergewöhnlich billigen Preisen (von 10½ Mk. an bis 23 ℳ 50 Kilo). Muster gratis und franko.
Gotth. Ed. Pötzsch, Bitterfeld.

Böttcherwaaren Schülershof 1 a. M.

Eine alte Spieldose,
gut spielend, 12 Zoll lang, zu kaufen gesucht Mansfelderstraße 36. **C. Stitz.**

Gebrauchte Mistbeetfenster
eine größere Anzahl zu kaufen gesucht. Zu erfr. **Magdeburgerstr. 41,** part.

---

1 Preschwagen, 1 Leiterwagen, einspännig, **1 Ackergeschirr, 1 englisches Geschirr,** gut erhalten, zu verkaufen
Giebichenstein, Gosenstraße 7/8.

Gebrauchtes **Sopha** billig zu verkaufen **Zapfenstraße 2, I.**

Eine zweiundzwanzigzöllige starke
Gliederwalze mit Stange
verkauft **E. Römer, Petersberg.**

Eine gebrauchte, dauerhafte, **kleine Tischlerhobelbank** wird sofort zu kaufen gesucht von **Alfred Eberhardt, Bahnhofstraße 14, II.**

Eine Parthie Dornen
verkauft **E. Römer, Petersberg.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18900126044/fragment/page=0004